RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Wien, am 12. Mai 1935

Der Ehrentag der Wiener Mütter.

Zum erstenmal seit dem Bestande des Muttertages bereitete heute das Wiener Rathaus den Wiener Müttern eine ehrende Feier. Bürgermeister Richard Schmitz hatte mehr als fünfzig kinderreiche Mütter aus allen Schichten der Bevölkerung ins Rathaus zum Mittagtisch geladen, um mit ihnen, den Repräsentantinnen der Wiener Mütter, den Tag der Mutter festlich zu begehen.

Die Mütter wurden von Magistratsbeamten ins Rathaus eingeholt, wo ihnen beim Eintritt in den festlich geschmückten Kleinen Sitzungssaal ein Rosenstrauss überreicht wurde. Der Feier, die einen schlichten, echt wienerischen Verlauf nahm, wohnten ausser dem Bürgermeister Kardinal Dr. Innitzer, die Gattin des Bundespräsidenten Frau Leopldine Miklas, Vizebürgermeister Dr. Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hiessmanseder, der Landesleiter der V.F. Rat der Stadt Wien Seifert, die Leiterin des Mutterschutzwerkes der V.F. Rat der Stadt Wien Minna Wolfring, die Mutter des Bürgermeisters, die Gattin des Bürgermeisters, die Mutter des Vizebürgermeisters Lahr, Obersenatsrat Hofer, Oberstadtbaurat Ing. Schüller und Präsidialvorstand Senatsrat Jiresch mit Frau bei.

In seiner Begrüssungsansprache feierte Bürgermeister Richard Schmitz die hohe Bedeutung der Mutterschaft für Familie und Volk. "In der Nachkriegszeit", sagte der Bürgermeister, "ist die richtige Vorstellung von der Mutterschaft zum Teil verloren gegangen. Nun aber soll es anders werden und das ganze Volk soll erkennen, was es der Mutter verdankt. Empfangen Sie mit meinem Gruss die Grüsse der Stadt Wien!"

Frau Rat Wolfring dankte dem Bürgermeister für die Ehrung, die er mit dieser Feier allen Wiener Müttern bereitete, worauf Kardinal Dr. Innitzer die Mütter begrüsste und der Hoffnung Ausdruck gab, dass nun endlich die Zeit kommen möge, in der die Mutterschaft zum leuchtenden Vorbild werde, dem alle Frauen mit freudiger Opferbereitschaft folgen.

Nach dem Mittagessen, bei dem die Salonkapelle Ganglberger konzertierte, erhielt jede Mutter ein grosses Paket Esswaren.

.-.-.-